HOMMAGE AN DOMINIK RASSER

TEIL 2
ca. 12 Minuten

Von Sabina Rasser, 23. März 2015 Hier sind die Worte von Sabina Rasser als PDF

Mein Bruder Dominik hatte viel Freude am Zeichnen und Malen. Max Kämpf, ein guter Kunstfreund von Dominik, ermutigte Dominik immer wieder zum weitermachen und nicht zu sehr auf die Leute zu hören. Er meinte: „ Weisch Dominik, d Hauptsach isch de hesch dr Plausch dra“. Und das hatte Dominik, nebst natürlich auch seinen Geburtswehen. Seine Mimik, seine Gesten, wenn er mit nur einem Strich seine Figuren und Motive aufs Blatt brachte, zeugten immer wieder von unglaublichen Stimmungen und Lebendigkeit in ihm selbst. Oft lachte und diskutierte er mit seinen Gestalten die er malte. Er hatte eine unglaubliche Schaffenskraft und war mitunter auch nicht immer sofort zufrieden damit. Es folgten dann noch viele andere Zeichnungen zu derselben Thematik seiner Visionen. Was aber neben seiner Malerei auch einen sehr großen Platz einnahm, waren seine Schriften und Kommentare, die er meistens am Rande seiner Zeichnungen festhielt. Er beschrieb seine Innenwelt und seine Philosophie, teilweise mit umwerfendem Humor.

Wie zum Beispiel:

„Die schöne Mamsel Rosalinde gab einem Vögelchen die Freiheit wieder, zu fliegen durch den wundersamen Blumenhain“. Oder: „Siehe, I `m bin coming auch jene von denen der Besitz Besitz ergriffen hat, ein wenig zu erheitern und mahnen daran, dass sie dereinst Kind gewesen und staunen konnten herzlich, und lachen so, so glockenhell, schön wie dein Schmalhans Firlefanz“ Oder: „Fliegt Ihr Engel und Götterboten dem Sternenzug der dorten kreist über jenes schöne Eiland, mit Inselketten entgegen, und singt, ja lobet das Leben, denn dorten hinieden, werden die Menschen mit gütigem Herzen und ohne Arg und Missgunst sich tummeln dürfen, freudvoll, eine kleine Ewigkeit.“

Ausschnitte aus Kritiken bezeugen seine Genialität

Dominiks Kunst ist von so starker und unmittelbarer Ausdruckskraft, wie wir es nur selten zu sehen bekommen. Sein Schaffen setzte sich immer wieder unerbittlich mit der Frage auseinander, was Kunst aussagen sollte. In vielen seiner Werke werden mögliche Antworten sichtbar.

Dominik betrachtete den Zeitgeist mit klaren Augen – und erblickte viele Fratzen. Er hält uns einen Spiegel vor, in welchem wir die Unwahrheit der scheinbar so perfekten Welt direkt erkennen.

Dominiks Werke drücken die Angst aus, welche diese Gesellschaft aller Schönfärberei zum Trotz beherrscht – und die auch ihm selbst nicht fremd war.

Dominik durchschaute mit seinen Gestalten Ausbeuter und Ausgebeutete zugleich – und überlässt das Urteil dem berührten Betrachter.

Dominiks Botschaft: Ernsthafte Kunst führt uns der Wahrheit entgegen, lehrt uns, das Leben und die Menschen zu begreifen.

© Sabina Rasser, s.rasser@bluewin.ch, **0041 (0) 61 311 25 92, Mobile: 0041 (0) 76 539 40 43** / Brigitte Rasser brira@bluewin.ch.

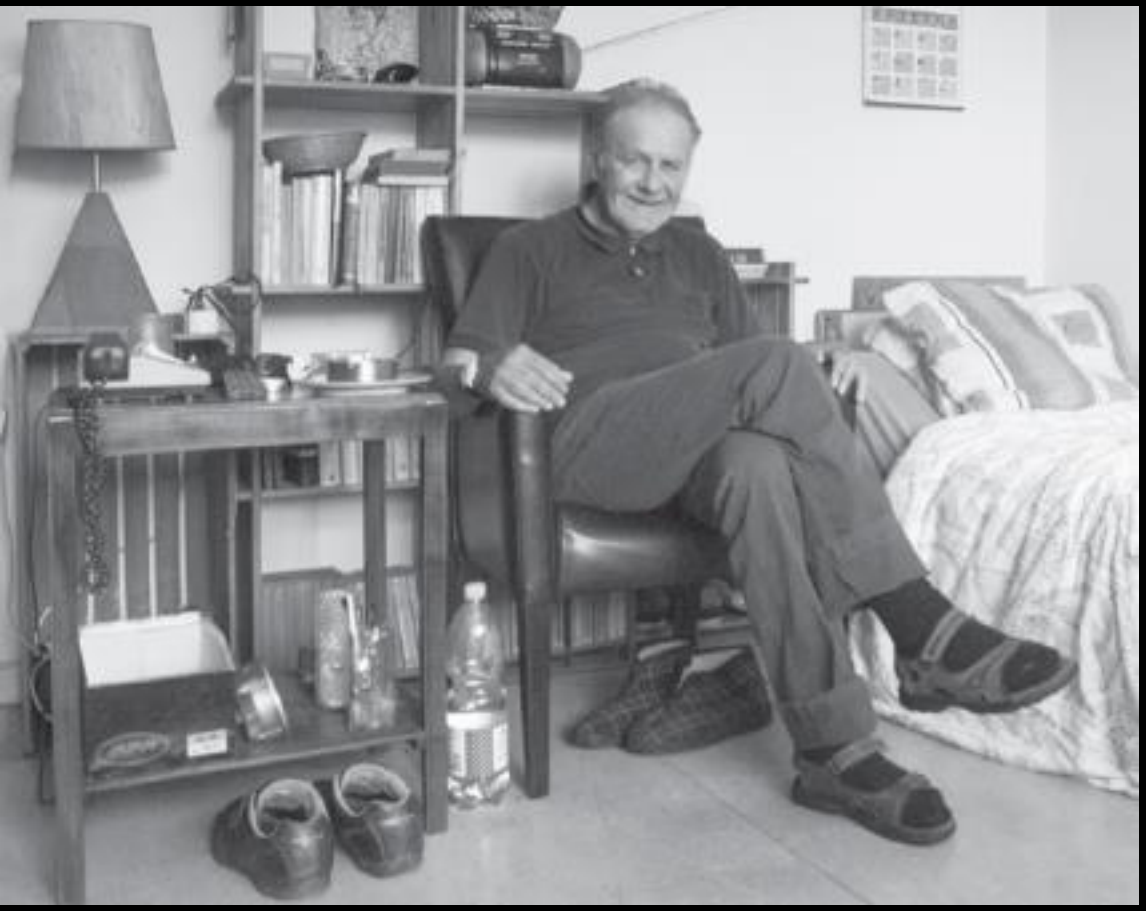
Untenstehend ist ein allerkleinster Querschnitt. Diese Bilder und Zeichnungen kann man auch kaufen.

PowerPoint von Ruth Kissling de Bâle-Suisse, Malerin : Dauer ca. 21 Minuten. Erstellt im Februar 2016. Aktualisiert am 3. Oktober 2022.

Und hier geht es zurück zur WEB von Dominik.

Dominik ist für mich der allergrösste Zeichner auf dieser ganzen Welt !!!
Herzlich Eure Ruth Kissling de Bâle-Suisse, Malerin.

Nächste Folie bei Mausklick



DOMINIK RASSER
1948-2013

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S Z U M A N K L I C K E N

Zeichnungen + Bilder von Dominik

Hier eine kleine Auswahl von gegen 1500 Oeuvres

Ich bitte um ein paar Minuten Geduld bis die Dateien geöffnet sind. Diese sind sehr gross ! Deshalb.

Zurück zur WEB von Dominik

No

Teil 1, Dauer ca. 21 Minuten

1 - 133 Orgeli

134 - 170 Mappe mit Tusch

171 - 223

224 - 257

258 - 338 Norm

Teil 2, Dauer ca. 12 Minuten

339 - 547 Orgeli

548 - 559 Mappe mit Tusch

Teil 3, Dauer ca. 23 Minuten

560 - 692 Norm 650

731 - 919

921 - 999

Teil 4, Dauer ca. 17 Minuten

1000 - 1034

1035 - 1105

1106 - 1303

Teil 5, Dauer ca. 8 Minuten

Bilder auf Leinwand mit Rahmen, 6 2 B i l d e r

Bilder mit Rahmen, 1 – 71

11 Gemälde von Dominik wo er ca. 20 Jahre alt war

E N D E

Nächste Folie bei Mausklick

A N F A N G T E I L 2

339 - 547 Orgeli

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

375
Hans Daminch Raum

Hans Dominik Rauer 1997

376H

vive la France ~~et~~ set
le Paix du Chance!

Ich verdufte, Heil, Land-
leben!

Verruchte Städte, heute wie
Sodom u. Gomora!
Sitten wie im alten Babylon
... ja der kleine Arsch verschwindet!

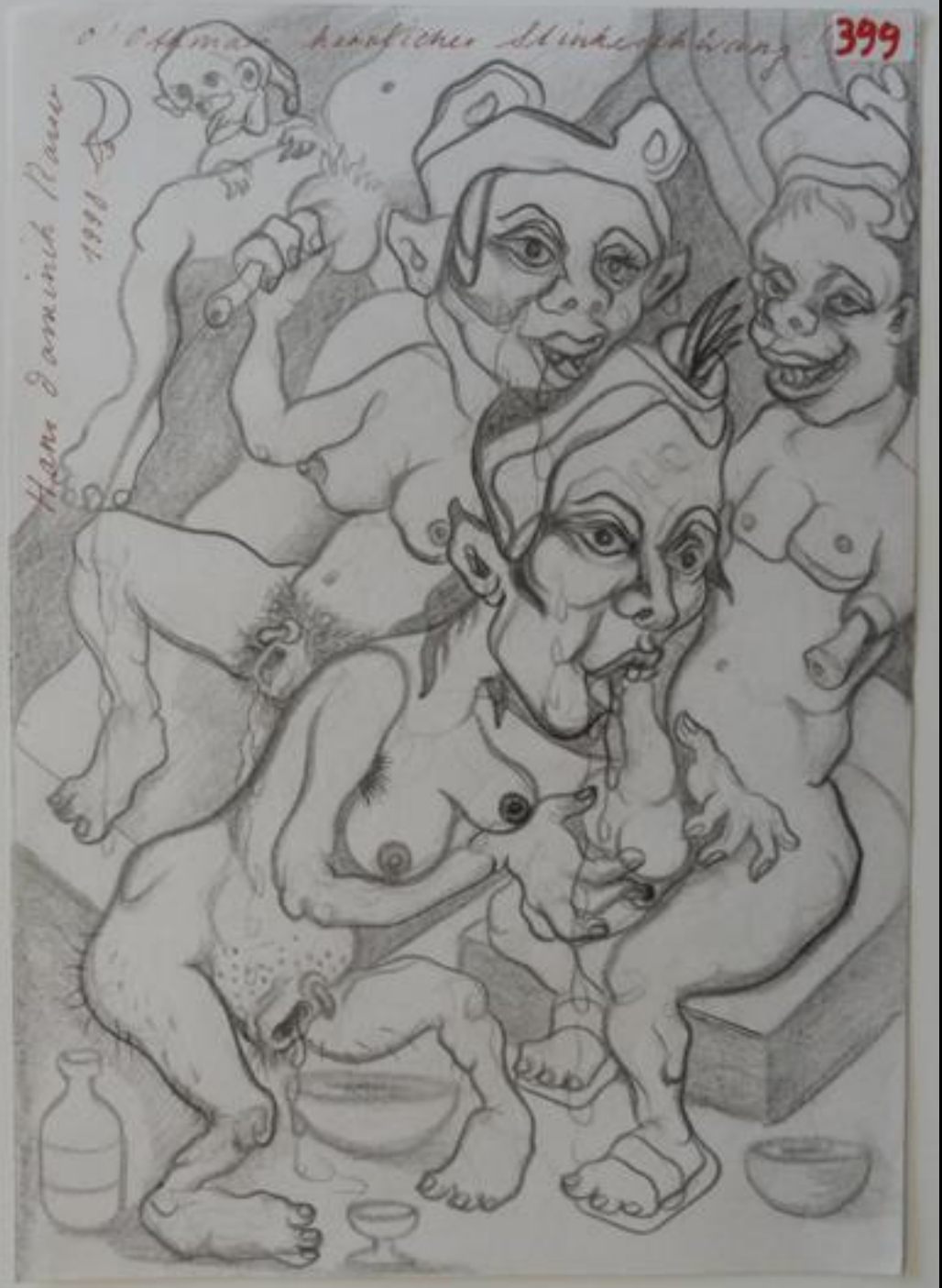
Sodom u. Gomora

D. Rassea
1997

gruss aus Mosi
Ade!

zeigte sie sein sie alli gut
by Rasse

ma trouve un Tête par terre,
je gitte je e asse
menter


399

gespenster der Reaktion + Dekaden
oder: Das Wider-
liche eines
Zerfalls!
Inferno - Bild!
Hans Dominik
Rasser 1998
400

400H

oh, sos Hühnerfüdle
wo tut stinkle, jo
wohrlich, do tut me
gåra mit dem heile
Händli wo me no het,
heile, heile Adolf win-
kle!

Hans Dominik
Rassen
1998

Zyklus: Bilder-Dekadenz

401

401 H

Schweinefuß
mit drei an
der Zahl!

Skizze v.
H. Dominik
Ranen
1998

Sali
Vita!
gemeinschaft-
arbeit, - Bea +
Dominik
de Heimo
Züriwäbli!

402 H

Sue Da, de H.D. Säpplj

Dominik Rasser 1998

14

guet Nacht
Herr Rasser! / I blieb dr Aren
Manika

403
Die Bauernzeit des alten Adels,
Dekadente Wesen
D. Rasser
1998

403 H

En Hundschisschaigel hät de widerlich Köng in Schnörre gno, u. hät si dermit an der grusig abnormale Schlämpe Kuzelet, dere Krüppelin dere grusige!

Altpersische Abscheulichkeiten!

Hans Dominik Rasser

lesbische aus Perversia!

1998 Büminikel der Sohn vom grosse Alfred Rasser

Eure Innerlichkeit nach aussen gekehrt!
Einfach ~~Eure~~ eure widerlichen Visagen in übertriebener Form!
Die ganze ekelhafte Reaktion von Vorn
Ich bin Realist, kein Phantast!

Ou, dere ihri widerlichi Visage wetti au nüd im Walluschttaumel gseh!

En glicht e chli im Alfred de Vogel

H. Dominik Rasso
1998 ©

404

405
H. Dominik
1998

Lippschaft:
Sodom +
Gamora
O' wonnevoll nach Hunden toll!
O' ergebens auf allen vieren kriechen, noch doch,
O' nach schweflig stinklig Loch!
perce
406
Hans
Dominik
Rasser 1999

Die Froschdespote 407
Hans Dominik Rasser 1998

407H

Du, Froschkönigin du, Du andere Art einer Rülpsekuh, du!

Hans Dominik Rasser 1998

Du, boswille Weibstück du, Du Unke du nah einem, ~~stinkigem Weiher~~!

stinkigen Weiher!

Am Allschwiler Teichle, mit emene Turban Scheichle!

Dominik sie sind gar nicht so schlau, lass mich Dir das sagen als Alter Ungarischer Fuchs: Diese Schweine, haben nur den dummen Kopf des „Hais", Sie sehen alle aus als ob sie Emma hissen!

Ein selig Antlitz bekommt auch er, immer dann

408
D. Rasser 1998

408 H

In letzter Zeit dachte u. dachte ich
an Kröneburgs frohe Zechgenossen,
wir hatten Nächtelang discutiert
u. so manchen Kasten Bier gelehrt!
Es freut uns mein Junge das du an
uns gedacht hast, es ist sehr sehr
lieb von dir! Auch wir gedenken
deiner Oft!
Es hat ja schöne si bimeid, i de Marlewell
Wir vernehmen Gralsbotschaft,
wir sind empfänglich dafur!

Stille, stille es sind die Gesichter
der Abgeschieden u. ihre Stimmen
auch unter uns!

ja lies nur deine Zeitung, diese lauwarmen Nachrichten, dies blöden! Du Scheisskerl
Gestalten aus Verklungener Zeit,
Schemen aus ganz alter Zeit!

Hans Dominik Rasser

1998.

Ich bin doch kein Unvehiger, ich sehe doch nicht mit Knochen.

Ein Honkongertoten geist, der Kopf eines Tigers, u. das kleine Vögelchen, das sich angesäuselt hatte.

Hans Dominik Rasser 1998

Ach Achim, was hast du da zusammen gebraut

409H

Tatengeister, aus dem Gebiet der Sümpfe, nah dem Chang-Tschei-Tschek

zu den Geschichten: Die Alt-Babylon-Untergangs-Zeit!

Hans Dominik Rasser

1998

Allschwil, im März

1998

Diabolisches Pack!
410
Hans Dominik Kasser 1998

Solange das Kruzifix uns Balsam war — ja, dann ging es Abwärts, allerdings!
411
Zeichnung von:
Hans Dominik
Rasser

411 H

Solange das Kruzifix uns Balsam war
danach ging es – abwärts allerding!

Rückseite: Bemerk: 14. Okt. 1999

Zeichnung von:
Hans Dominik
Rasser
1999

Länklicher Trauerhut im alten Hellas

Brunetzeit in Hellas

D. Rasser .97

o, ihr zwei herrlichen Brunetheile

412 H

Der grosse Pan ist tot, es lebe der grosse Pan!

Brunstzeit im alten Hellas

Die Metamorphosen, von Mensch in Tier, von Tier in Pflanzen!

Die Flöte des Fauns

Du brauchst Dich nicht zu fürchten mein kleines Hähnchen, er macht nur derbe Witze wie Menschen aus dem Altertum!

Hans Dominik Rasser 1947

413
Die letzten Scawvysie war schon keine Lady mehr, Gentlemans.
da Göl, grand American Göl!
dollars Arschloch!
Indians – Killer – Sau!
1000
1000
1000
000
1000

414
Der Griechen froh / Der pfiff der Panflöte
Getümmel! es leuchtet
sag an kleinen euch die Venus
Faun, schafft seid froh!
es Gott Minotaurus fünfzig
mal!
Hellas-Dominik-Theater
Ich Denke bisweilen auch,
an die verschollenen Posten
alt Griechenlands
ja, so warns die alten
Hellenen!
Die Feste der heiligen
Liebe gewicht, Hymenaia!
Hans Dominik Rasser 1999

414 H

oh, Ducasse Leautreamont,
wie Du in deinem Manifest ge-
schrieben hast: das Plagiat, ja,
das anektieren sei die notwendig-
keit für den Fortschritt in der
Kunst!

Vielemal hab getrauert um
Dich, das Du Südamerikani-
scher Sänger „ohne gleichen"
dein Vorhaben, nach deiner
Art das Inferno zu schildern
nicht auch noch die schönen
Paradiese besingen durftest!

Du hättest mich wahrlich wie Dante glücklich gemacht

„Notize" Hans Daminik
Rasser 1999

ja wie ein Attischer Sänger damals, genannt
der einsame blinde Lieder singende Wandener
auf griechisch Archipel:
wer weiss dann gleich, wann
ins Schattenreich seine blinde
Seele irrt!

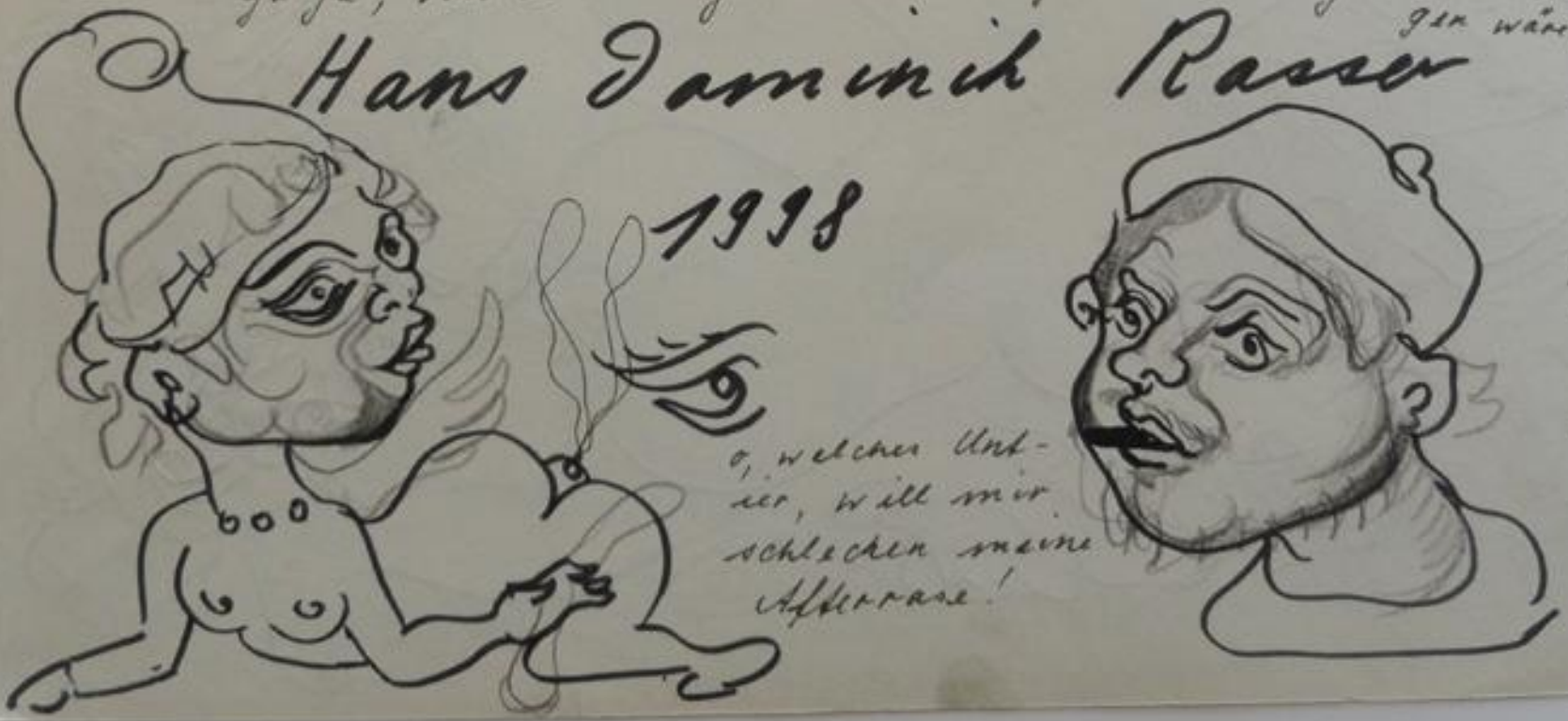
Von der Shirza und dero leckenden Wesen....
„Ja, ja, die Herza von Beograd" für mich ist sie nun im Geister-reich!
H. D. Rasser 1998
Dominik, ja der Dominik er war hübsch aber mala
o' einmal nur ihren drallen prallen Hintern Pintern!
Bosnische Kriegskrüppel lechzen nach ihr!

415 H

Hörst Du die Stimmen aus dem
Geisterreich: O' lecker lecker
Du nimmermüder Schlecker ...
... und die ganze Verrichtung mit Herz! ...

Hans Dominik Rasser

1998



je ja, von dem mystischen Dingen besser zu schweigen wäre!

Ficketanz, Skyge
Heil, Hellas!
Hans Dominik Rasser 1998
416
O, spritzt mir eure Mannenkraft
Euer meine drallen wagenden Brüste
ihr Brunstkerle ihr, Aha!
Das isch Tag das isch Schwanz, das gut Kraft u. Sa
ja Carlo, ficken ist schön, aber das Malen ist noch schöner

416 H

Zur Weihnachtszeit 1998:

Alles schläft, einsam wacht nur

Damenich, und zeichnet emsig, denn

ist eben für ihn heilige Nacht,

dieser Kreis da von Menschen, ja-

Göttliche Paare!

Hans Damenich

Rassen

1998

D. Rasser 97
Gestalten aus verklungener Zeit!

„Skizze Erotik"
Etwas für die Gena Amurosa, ob es an Wuerli!
418
Hans Dominik Rasser 1999 im Sommer
alles vögeliert, alles gabiliert!

418 H

du viennes sö soir, isch ficke Dir so viel isch kann,
wenn ich nicht mehr Stöpseln kann, Ich schlecke Dir
die ganze Nacht dein Fuzeli u dein Arschloch – den
ich tue das noch viel lieber als den Senebeckel
rein und rauss, ganz sicher ich verspreche Dir,
Du süsse stinklige Sardelle!

H. Dominik Rasser

1999 im Juli

Gutkerstr. 83 Gundliquartier Basel

ich freue mich Riesig!

419

419H

Der grossi Goschebach

mit sinr Zottelwäbelchen

S'Gspängscht vom Go-
bach, mit e paar mit
vo sine unheimlich Art
z'Nacht an der Birs in
dornach unde.

parasite-
Fuge!!!

Sales genes!!! ja das git's au!

~~Wekskr~~ e, für ein Bild ev.
grösseren Fanmat

was söll
das si?!
Futschi
Haxe!

Alle Rechte Vorbehalten

Basel

Hans Dominik
Rasser
1999

Sohn des grossen [redacted]
Schauspielers – Alfred
Rasser

im Okt. des
Jahres

420
Im a Strit van Basel
Dasch äs Handli
jäll du, Schürgli
o' damasch la vita duo Vancul ?
jez weischa was für armi Menscha gita.
1000
von der Welt ein Ausgestossen Paar, das vom lieben gott verlassen war.
Strid-lait! povere!
o, diese bitterböse Welt

421
H. dominik
Basel
2000
Schnaggetem-
po-po!
uff dr' Mittlerebrugg
mit de kleine Zwugg!

42.1 H

422
Hans Dominik Rasser
1909

Freiheit wie in Hellas lieben!
423
H. Dominik Rasser 1993

424

Vorsteherin für die Sache Neuer Ordentlichkeit Fr. Utela Rayjajaja

~~[illegible]~~

für Neuerer Deutscher Tannwald gesprochen, Illustrationen!

~~[illegible]~~

Gebieterinn im Wald mit bösem Mädel u. Appelfreu!

Töchterchen, Teufel + Grossmutter

Gespenster aus dem Deutschen Fr. Märchenwald

Mörder seits selbst dritt, im tiefen Tannenwald!

Schatzhauser im tiefen Tannenwald, bist schon über tausend Jahre alt.

Willhelm Hauff
Spessartgeschichten

Ich Verneheme auch Grabsbotschaften, aber ich sehe nicht nur Knochen auf der Strasse, ich bin doch kein Unfähiger kein Scharlatan! Menschenskind nochmal!

Hans Dominik Rasser 1998

424 H

425
Natur Morte!
Santi, Santi,
Reactione! make
moni, moni
Dollars!
Boys!
geschundenes
u. gefoltertes!
Dominik Rasser 1998

Häsch schoh öppis vo Tabula-rosa gehört? gieh ähnlichs? Wänn dänn o so ausgeht, dänn isch nimm schön!

425H

Nur noch Geröll, Gestein
dorrer Ast u. zähe Vegetation
Leichenteile, so als wären sie Arangiert mit bösen Willen. Und Gespenstlein fliegend durch die Landschaft.

Hörst du in der ferne die langedeuten Schmerzensschreie!

Hans Dominik Rosser

1998

Totem nach einer Schlacht!

Ps.

ja, da war etwas mysteriöses Schreckliches gekommen über diesen Landstrich, damals, gleichsam als wären bitterböse Rachegeister gekommen, u. hätten ein grausames Masaker angerichtet! Viele hatten damals die Stimmen, die Rufe vernommen u. hatten geschwiegen dazu, die Stimmen nämlich: Fluch diesem Landstrich, Fluch sei ihm!

Wir haben Dinge gesehen so abscheulich: Die nimmer gesehen Gottes u. der menschen-Freund

I'kei ab em Sässel Du!
426
Dominik Rasser. 1997

426H

Ekelhaft was sich hier zulande alles Koppuliert!

Hans Dominik Rasser

im Jahre 1998

Lueg e mol die Hureverdammte Destruktive Visage wo si do händ die grusige Reaktionäre, die Reaktionäre!, die Säuihünd die Vereckte!

Die Nachtspaziergänge Goyas, von Monstern + Missgeburten gargekocht!

427
H. Dominik Rasser
Balkanlangeweile! 1999

An alle verwöhnte, räudig-schäbige Hunde! dollar-langweilige Teufel!

Südsee-Balkongeschichten

Notize u. Zeichnung!

von

Hans Dominik

Rasser

1999

vom Himmel
heuschten sie die schönsten
Sterne, u. von
der Erde jede
höchste Lust,
im alter sich dann
im Wohlstand den sie schon das ganze Leben
ungerechterweise hatten,
sich dann noch wie Paschas sich in ihren
Sofas rekelnd, vor bequemlichkeit stinkend
sich noch
ein sogenannter
Wunder-Karama aufbauend, dann noch
hinzu ab per Freikarte ins Jenseits rüben
Drei an der Zahl
von dieser üblen
Sippschaft, die vor-
giebt sich glänzend
zu amüsieren, dieselbe
im Grunde aber
nur anödet, nachdem
sie das edle Sperma ins
Aeschloch der Wacker abgespritzt haben, u.
den süssen Sekt zu ende gesoffen haben

Ps. Balkongeschichten von Süden!

sohnen
abgratis ins Paradies;
sind das
nicht Drock-
schweine
schlimmsten
Ranges, ülte-
ster Sorte, das?
fehrt zu Hölle
verkommt nochmal

Liebe mit Anima
428
D. Rasser. 98

428 H

Ich war schön in meiner Jugend wie Mozart! – wär dr Willy Roetges jo gäll, wenn ich Mozart los, gesch ich wunderscheeni – Gsichter – jo irgendneime sinsi!

bemerk:

Hans Dominik Rasser

Sang: Oh, bella Afterösli! ou, brechlet mi!
H. Dan
Rauer
1999–
2001
429
Kurz vor Wolkenbruch!

429 H

Titel der Zeichnung: Vor dem Wolkenbr[illegible]

vorderseite:

Lang: Oh, bella Afterrösli

Oh, lueget wies gnaisset

Tue doch nid so verträumt

Dominik, susch [illegible]

Fidle ändt Baum

ganz verliebt sind, [illegible]

Wieder

zwei in ihres Afterrösli.

Zeichnung

Dominik

Theatralik

Arts

Hans Dominik

Basser

1999

Hans Dominik, s Theatr-alik-Art

Hergeschwächten durch Basel

Tue doch nid e so verträumt Bumi

suscht maesi mi Fid[illegible]

→ Wieder am [illegible]

430

430H

jeses, fasch hätt
is vergässe, S'Moneli Kaiser

Skizze + Notize

Aber der Schmerz der tut so
ganz richtig weh – my dear!

caduffsilvios
deutung zu
meiner Art:
gäll das Acht u.
unächt!

S'Tante

Hans Dominik

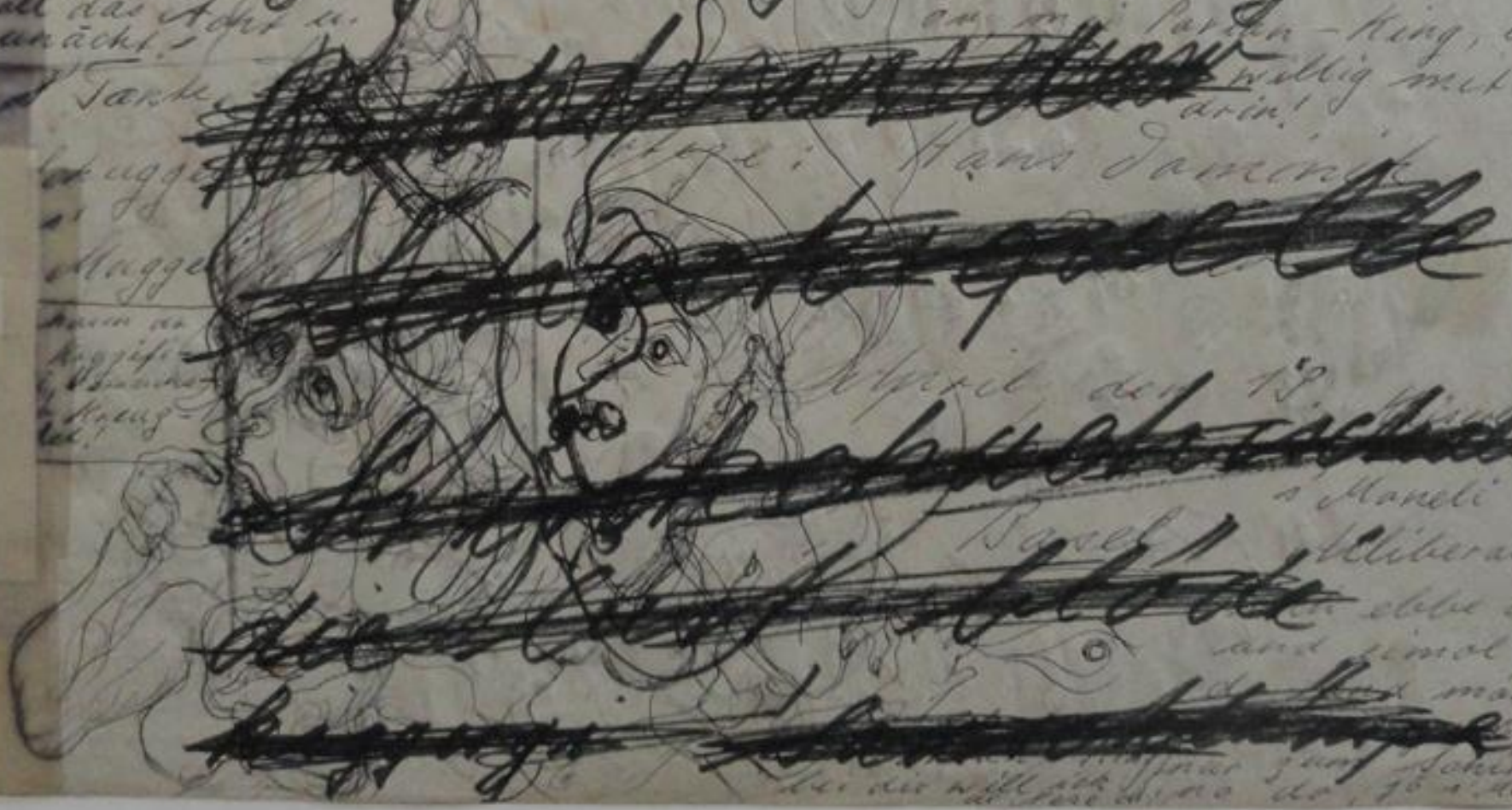
April den 19

s'Moneli

Basel

Alliberall

ebbe do
und jemol



431
Ganze Vögele!
Backos, Backos
D. Rasser 97 Vive les Belgiq!

Leichen-
Kompanien!
H. Dominik Basser 1998

432H

Des meistens ein erbosender, für einmal, ein lichk[illegible]der

Phantasien, über ein liebes Mädchen!

Sali, Müseli!

I darf nid mit ihne gämme si, i darf si nie kenne lehre Herr Rasser, i ha [illegible] kleins [illegible] begange i by nur gedeldet ko!

Wüsse si au Frl., das mir alli e Verbräche uff do Seel hän, alli ani usnahm, vasalem aber [illegible] uff die Wält ko um uns nimi z'versteh!

Das [illegible] sehr weit, ins Jenseits und ins Ungefähr!

Oh, belles Schandmal-Agurum Manaco!

jö S'Monika vo Riehche

läb e si wohl, alles alles Guet

Er Diem wie mi arme do Pape gnennt het!

uff, wiedergüggs!

O' Moni, nid lose uff so bösi, susch wirsch no zu-

H. Dominik Rasser

1998

unnere böse Mus!

Hans Dominik Rasser

Des sanften Löwen Schweif, der ingt durch die Gasch zum Kop
433
Fugenell - mannstall!
H. Dominik
Rasser 1998

Hans Dominik Rauch 1991
434
Arsch-
loche
TUTE
PER
BUSI

434H

„Meine Menschliche
Komödie"
oder:
„Laterna Magica
Italia"

Hans Dominik Rasser
1998

Ps. Wenn sie dich danach fragen
was dass hätte zu bedüta, du Van-
culo du, –
Es ise eini Schissedrücke
gofferdeckeli nonemol!

I bine e klini Kapeli, aue eini Donna, gi
des ouir öpnis wenni schlächte dem Tapeli

Balzzeit!
435
H. D. Rasser 1998
Ich liebe das Gedenken dieser verklungenen Zeiten
jener Zeiten auf Schweinekatt

435H

ja, ich hab von
dieser Sau gehört
sie lies den Hoden-
saft auf ihrem Busen
trocknen: Es würde
geil machen die nä-
chsten Ficker noch
mehr – sie stank
fürchterlich u. sang
die Kasernenlieder, war
den alten Soldaten
Heidenspass!

H. Dominik Rasser

436

437
Hans Dominik / 1998

Pisst doch gerade noch auf die Leiche meiner Mutter
so pisst sie an, sie noch nicht tot dies Weib von diesem Kommunisten-Affen da

Alfred Rasser

Hans Dominik
1998 Rasser

was haben diese Afterspitalnutten sich eingebildet

Hans Dominik
Rosser
1931
439

439H

Chumm mehr wänn im Dominik nüme höhne, chumm mer gönn zu de Fraue go stöhne!

Eros der alten Götter:

Meiner macht mirs wie ein Mustang,
Meiner machts mir wie ein Zuchtstier!
sags im Keller hundertmal, Apollon schafft es 30 Mal!

Hans Dominik Rasser
1998

1998

Allschwil, April

Die heilige Gotte

440
Chopfisch ar bliebe,
ar hett halt nid
sötte si!
freili, uff
wiedergüggs!
Herr Mayor
O, Frucht-Mami
und ihri Millitär-
buebe!
C'Agfrassene
→ Basel
komm bei mir rein
dann bisch ein ganzer
Mann!
H. Dominick
Rasser
1999

441
Totenanger und Daimonen
mit einer Frau!
Hans Dominik Rasser - Rosselat!
Phantasia - Kong - Dium
Traum von der Märchenopernbühne!

441H

Falenanger + Daimanen
mit einer Frau
von:
Hans Daminik
Rasser
1999

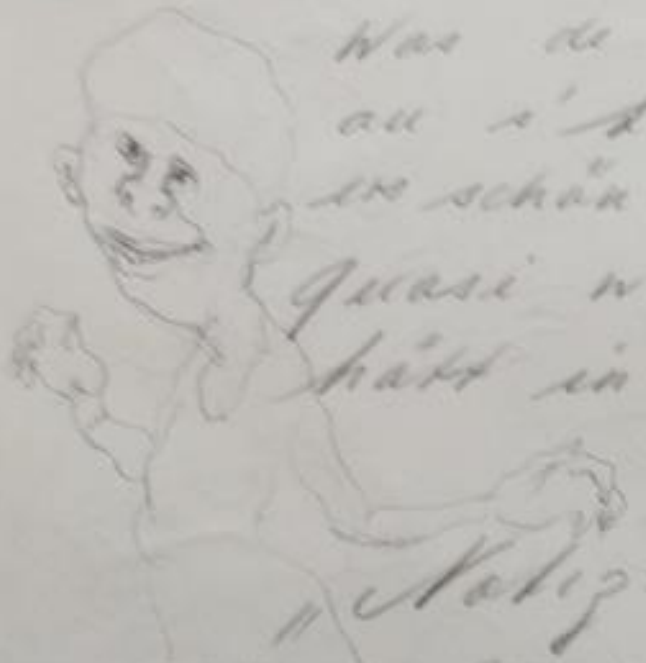
442
D. Rasser 97

D. Rassen . 97

Oh' Schuttbölle vo Valencia!

Was de Bölle hätt sich
au s'Läbe gno, jo dänn hätt
es schön jetzte, isch im Paradies
Quasi wonner sich immer ghofft
hätt in Spaniol une zfinde!

„Notize"



Hans Dominik
Rasser
1999

Sommer
2. August
1999

446

Landleute – auf dem Feldwägli!

zum Thema: Schöne Märchen werden Wirklichkeit!

Es gespenstert wieder, dort wer het Angscht si wird e, Hexe. wenn si so witermacht

von

Hans Dominik Rasser

gezeichnet u. aufnotiert: 1998

Ich Dominik Rasser nenne mich einen Künstler der neuen Romantik – bis Schauerromantik: Illustrator eigener Geschichten Zeichner, u. Maler!

E' Hex wär? s' Monika – nei nei

von dero Proteus-Naturen, Verwandlung

446H

Hans Dominik Rauer
1998

447H

ganz arme Leute verklungener Zeit

auf dem Feldlandstrich: eine kleine Pro-
menade von damals!

Meine Schwester gibt sich als General
in unserer Familie, u. ist doch nur
eine kleine Springinsfeld – eine

1998 „Naseweis"

Hören sie doch auf zu befehle erteilen, jeder Mensch auf seine Art, wenn es gut sein!

Hans Dominik Rosser 1998

Nach dem Urteilsspruch der alten Gigantin!
Die Arschgefickte Sau mit Vogelkopf!
ei, ei, mit Amedieeli, kheidre ins Glasli, j'ewai!
im Hinterloch das Schwert des Demokles für Untreue
d'Mimik wo agfeilti Kerpf mache!
Saite - Sodom + Gomora
448
Dium - Dominik Rosselat!
1999 H. Dominik Rasser

o komm my Darling, ficken wir uns den Arsch bis zum Mond durch, dann können wir Nummero Sicher gehen, das der Cra-ball nicht unter gekt!

H. Dominick
Rasse
1999

Ernst

Jo, dom – setzt er so richtig auf, dann geifern mir die Lefzen!
o ich mir,
o sempre uno
ancora, fichutare
di culo di donna
Rosa-Anai!

Santi Roma

450
„Skizze"
16. Juli
2000
Basel
Theater-absurd
Heil Dir im Siegerkranz!
Die Schlaue Margrit + Sonny-Chik!
H. Dominik
Rasser

450H

Sie beschwöhrt sie herauf – die verquehrten Sitten die krumme Magrit, sie ist immer wieder da zur Zeit des Übergangs, wie ein Totenlockvogel!!

bemerk:

H. Daminik Rasser

Sept. 2000

Basel

451

452

Deiims Schreckpapange, tüncht wie vom Geischt des ollten Deaumier!

453

Fürwohr, äs schen mi Diem und kein onderä!

Alfred Rasser

Marsch Chuffle-Züri, Ast usem Dömi, händsen Kaisse, s' Bure Hoschlosa

Rasser

Zeichnung: H. Daminik

454

Revolte-Theater der Weiber
455
geben zu Choen:
„Wenn Geldscheinchen fallen!"
1000.-
Skizze: Herbstsalon, wenn die Monetenscheinchen fallen!
1998 H. Dominik Rasser

Infernobild!
456
Hans Dominik Rasser
1998

Hans Dominik Rauer
1991
457

Aber Frl. Monika se milend
jetzt nüd de Veitetanz mache,
ös isch nüd so schlimm!

Hans Dominik Rauser
1998

galle si Frl. Rauser, es isch e
prächtige Tag!

458

Manika bestimmt über dieses Reich der maltretierten Vögelchen u. Schweinchen, nicht Du „dickbusige" – den Manika darf dass, den sie Arbeitet immer emsig!

Hans Dominik
Rasser
1998

Hört doch endlich einmal auf damit, Kinder Färalem Achim! Tätt er macht meiner Schwester ungeheim den Vorwurf, dass sie nachforschungen macht, nichts arbeiten würde u. gegenüberen, dass das Schweinchen genannt würden!

Wunsch warum,
Er ich nümi verliebt in dickbusige, nume no in kleine Vögeli, Häseli, Kätzeli u. Säueli u. Menschehündeli u. kleine Rieseli vo emsig schaffe tüen!

I ha vo gnüsg vo euch Ehelhafe liche, i will wider heim zu mine Kasperli!

459
Hans Dominik Rasser 1998

459H

Leichen von Gespenstern
mir gut in Erinnerung:

Sehr, sehr Unangenehm,
Sir!

Hans Dominik
Rassen
1998

keine Zeit für Bücklinge
Sir,
ich muss mit meinen
Händen arbeiten.

„Erotic-Theater" — auf segenbringendem Landstrich!
460
Hans Dominik Rasser 1999

461
Hans Dominik

Tschüss gämme mit Mancha!

An den Küsten des Lichts

H. D. Rasso

Freiheit, Freiheit, Hellas über alles lieben!

Huha, sali, sali gätterleben!

Hans Dominik Rasso

1998

467 H

462
H. Dominik Rauer 1991

Wir schlechten die Schwangi und Fädli die ganze Nacht, und standen des anderen morgens wie Götter im Taufrisch in ihrer Pracht!
463

464
Meiner Schwester Kinderfräulein!
Hans Dominik Rasser 1931

464H

Dasch Handwerk, was ich da verübe, das isch
keis Intellektwells Gewäsche!
Ich muss arbeiten, ich habe meine Zeit nicht zum
verfratteln!

Meiner Schwester Kinderträumchen
Liebesspiele mit Viehchlein
Hans Dominik Rasser
im Lenz des Jahres 1998

aber hinther bitte, tut ihr mir auch mit ~~ei~~ euren Schwänz-
chen gut! D. Rasser

Natürlig, alles mit em Geischt vom alte Daumier

Die Lilly mit dem Eierkör-
465 pitzen!
Hans Dominik Baur

Dales Seissetopf mid e
Kopf - Gelüste!
466
Hans Dominik Rasser 1998

467

E Sau + e Fraueli!
468
jä mer hän halt
Hans Dominik Rauen
Dauchland

Mathilde Rosenhecke u. die Verbienten Rachegeister!

469

Hans Dominik Rasser 1998

So nimmen jetzt!
471
1995
Hans Dominik Rasser

472H

vorhig reaktionäre Schwizerlübli!

Hans Dominik Rassen

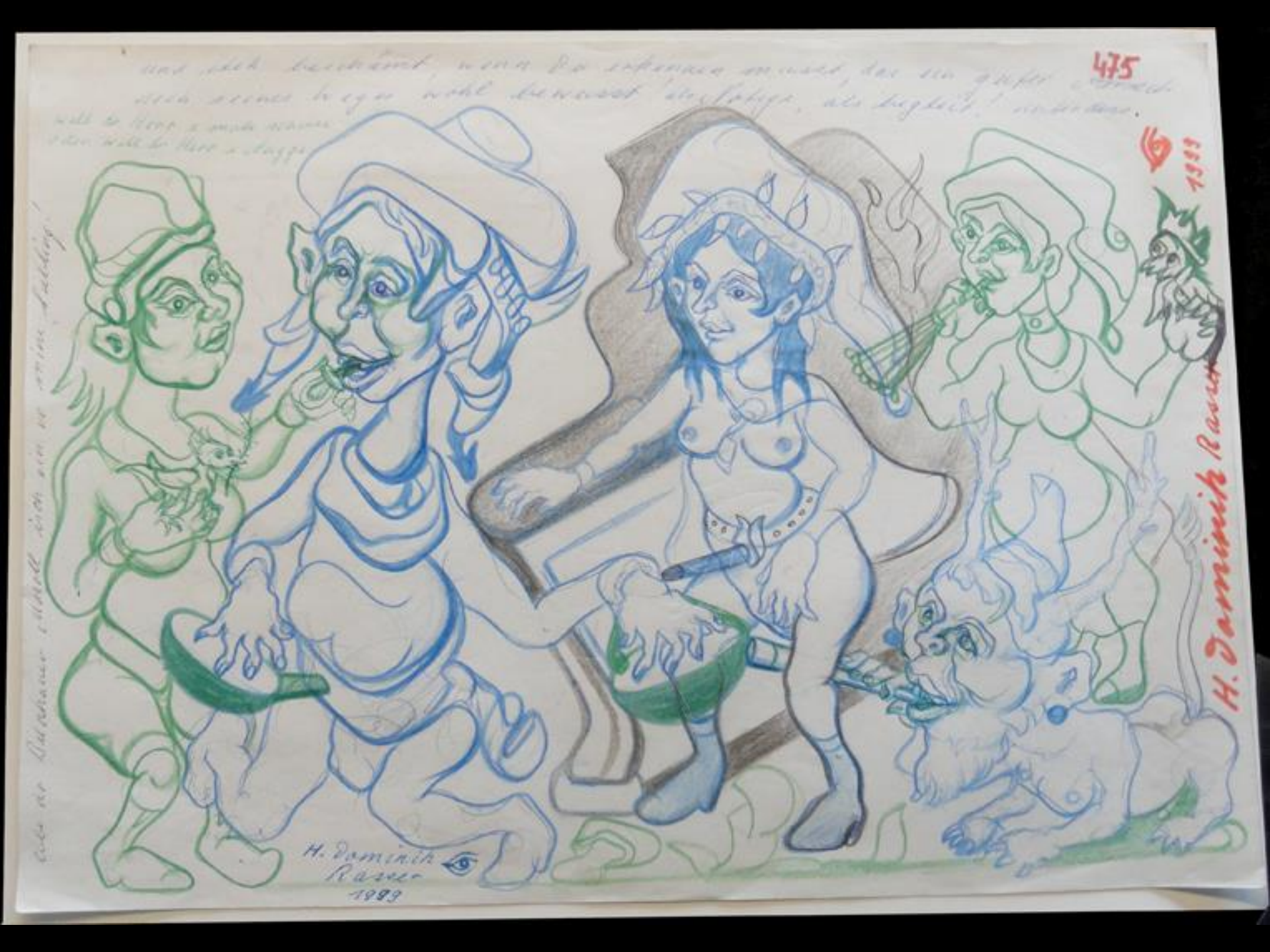
im Jänner des Jahres

1998

Skigge ga Aragisch
Theater

Hans Dominik Rasser
1909

474
„Skizze"
Hans Dominik
Rasen
1999


475
H. Dominik
1999

Hans Dominik Bauer 1995
476

477 /
1991 ©
Hans Dominik Kaiser

477H

ja' nicht Gottvater Abraham
sondern einfach mein lieber
grosser Vati Alfred Rasser
Schatzi!

erkennt ihr ihn wieder, er griff
ihr immer brünstig unters
Mieder, immer, immer wieder,
kennsch mi noh, ganz rechts
im Bild - ja i bi di Ebebild.

Hans Dominik
Rasser
1998

478
1998
Hans Damisch

478H

Ich adle euch alle mit
meiner wunderschönen
Lienie, mit meinen selt-
samen erlesenen Formen!

Hans Dominik
Rasser
1998

Allschwil, März

Jó, ponten de Schoggichöpfen

Flöige
flüget
inne u. use!

Hans Dominik
Rassen

2001
Basel
Pub

480
Drei Balzende!
Schnalzende! im Grase tollende!
Der ganz Tag hammer
nimmermüd!
Hans Dominik
Rauer 1998

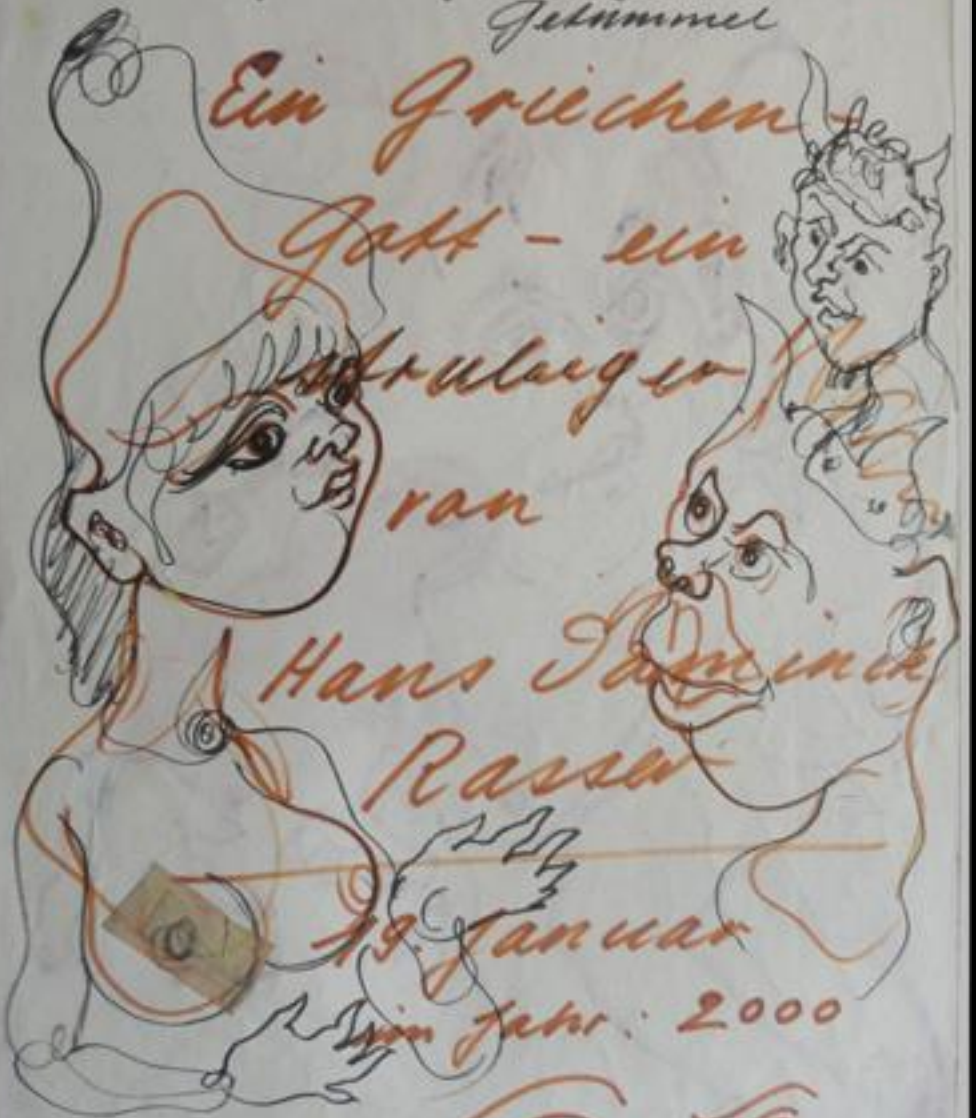
481
Hans Dominik Rasser
1911
H. D. Rasser 1918

482
als Hellas
günstling
mit
Frau,
in meinem
Griechenthe-
ater!
H. D. Rasser
Schizze
Griecher-
lis?
Jan. 2000

Auf zu der Griechen froh
Getümmel

Ein Griechen-
Gott – ein
Strubiger
von
Hans Dominik
Rasser

19. Januar
im Jahr: 2000



Basel

Augewie-
immer Firmenz.

Diese verdammte Homopathenhölle.
483
Eine Schweinedekadenz verklungener Zeit!
Hans Dominik Rasser 1998
Komm du Schwein du hast zum letzten mal.

483H

Kamm Du Schweinsfott, du hast zum letzten mal geschlürft den Hodensackschleim deines Buhlen! Ich rramme Dir meinen Dolch in den Rücken, Du Hund Du hinterhältiger Du dreckiger!

Es war damals in fremden Landen einem bildhübschen Mädel Unhold, er hatte sie gefickt, ja auf die grausamste Art, Er hatte ihr nämmlich Fötzchen aufgeschnitten bis zum Hals hinauf!

Heute lebt er wieder gut u. satt u. grinst sein Schweinisches Grinsen dieses Schwein dieses dreckige u. niemand weiss etwas davon, mein Name ist Fuchs u. Kompanie ja die ganze Horde von widerlichen Intriganten grinsen mit ihm, Schweinisch!

Passt auf sagt mich nicht an!
"Reaktionstheater"

484

Durch den Spielzeugguckasten, im Zimmerchen der Kinderträume!
Kleines Erotic Theater! c'Laterna magica!
485
1998
Hans Dominik Rasser

485H

Menschentierchen seit ihr
ja dann werdet ihr meine gezei-
chneten u. gemalten Szenerien,
Infernos u. Paradiese schauen
u. verstehen können!

Hans Damnich
Rasser
1998

gespenster perversen Erotik!
486

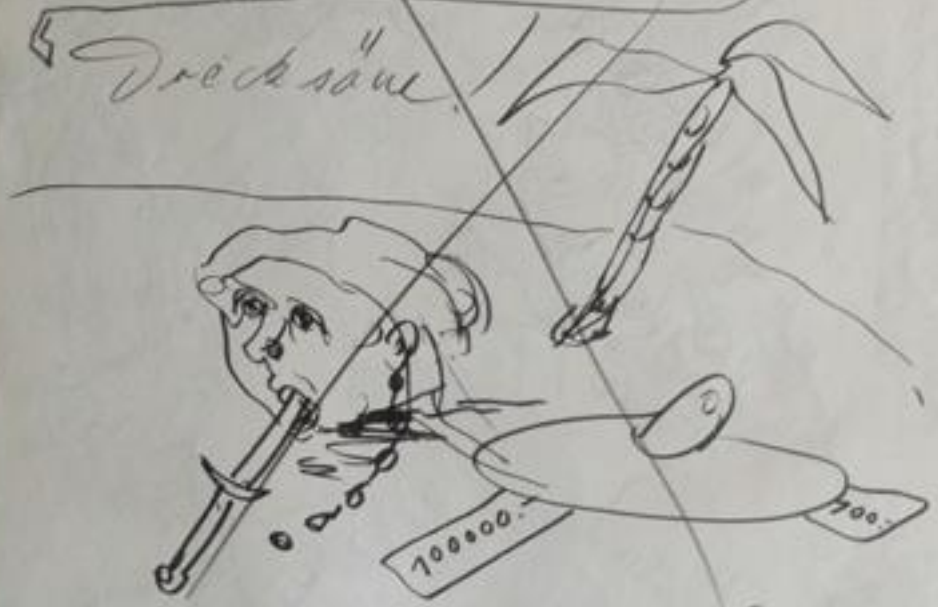
Das Schicksal eines ganz armen Mädels aus Basel in einem Erzreaktionären Lande!
487
1998
Hans Dominik Rasser
Lecka deine
deine Unschuld
Skizze!

487H

Wollen Sie hübsches Lady
aus Swizerländli, eine sch-
öne Reise machen einmal
mit mir, in Land, ein
Fremdland – Südland ...

was ein geheimnissvolles Land

Drecksäue!



Hans Dominik Rasser
1998

488
1999 H. Dominik Rasser

Dominik Rasser 1998

489

einfach gotdig, einfach herzig

Frühlinggespenstlein

D. Rasser 1998

Monika, der Lenz ist da . . .

489H

Kleine Maskerade selbst dritt.

Drei Fasnachtsfigürli übers Feld

Hans Dominik Rauser

1998 – Jäner

Karnevalzug, mit Mani, Räli, Bümi

490
Hans Dominik Ranci 1998

Ulkige, viere an der Zahl! 1999 Hans Dominik Rasor
491

493
Hans Dominik Rasser 1996

Du Liebste mein und
mein Gegenpart!

493H

Hans Damisch

Rasen

1998

Allschwil, März

1998

494
1998
der Hans Dominik Rasser – Rosselat – Scarli!

„Notiz"

494H

Dr Rasser Dominik

Rosselat – Searli

hatte nicht nötig

Stilisiere

495

496

498

Shiva u. der Flöter!
499
Flöte Kleine, hat diesem ehlen Affen
Hans Dominik Rassen
1998

Aus dunkler Zimmerecke schaun wohl länger ab-
ich starken kann, da sagen einer
Sphynx mich
an!
500
Ein Teufelchen mit Töpfle, Mani, u. Rakete!

501

502

502A

Der Griechen froh
getümmel!

Aufrichtiger Mensch, sag
an wo sind solche
Zeiten hin!

Hans Dominik
Rasser
1998

Allschwil, Juni 1998
Baslerstr 320 / 4125

503

504
H. Dominik Rasse
1998

505
H. Dominik Rauer
1999

506
D. Rossen. 97

506H

Die Metamorphose eines
Vietnamesischen Affen in eine
Baumborke!

Ich verehre euch alle als
Zeitgenossen des alten Griechentums

Einmal endlich sich austo-
ben können wie damals
die Waldgötter im alten Grie-
chentum, das wäre schöne,
ach so schöne!

Hans Domenick
Rasen
1998

507
H. Dominik Rauser 1999

Heil-Hellas

für dieses mal ist es nicht
Zeus zürnender Blick der Blitze
aussendet u. niederschmetternd wirkt
und ohn erbarmen!

Sein Blick ist voller sanft-
mut u. ohne Schreckhaftes
~~[illegible]~~ gnadenlos:

Die Eule dort auf
dem Olivenbaum
weiss drum u. ihr
untrügerischer Orakel-
spruch lautet: es ist
das Zeichen, es verkündet
es verkündet neuer Hellas
Paradieses-garten:
segen diesem Lande, es
lebe der alte Pan, seid's froh!

507-H

508
H. Dominik Rauter

5084

heilig halte Dir, die
Schlecker, Lecker, lecken!

Hans Damisch
Rasser
1998

Wer nie sein Brot mit Tränen a
der kennt euch nicht ihr Himmlischen
Mächte!
509
Hans Dominik Rasser 1998

5094

Es ist Zierde der
waren Könige, mit
ihrem Stil, dunkel
bleiben zu können!

„Je im Knast, merkste was
Du der du nun absitzt im
Zuchthaus: Ja! Du bist ein
gefallener Engel, du brauchst
nur noch Flügel!

Hans Dominik Rasser
1998

510

Tod und Zauberhändle
511
Hans Dominik

Als Gott noch auf die Erde kam u. mit den Menschen sprach!
512
H. G. Ranner 1997
Begonn: 1997
fertig hergestellt: Mai 1997

512H

Totenanger, Grosspapa, Kätzchen u. Schätzchen!

Hans Dominik Rasser

1998

S'Moni de Sotti

sali Moni Mus!

S'elegante Moni

Misele ihr zwei!

„Es Ilustratiönli"

Allschwil, Mai. 1998

513
1998

.5134

Mit Farmen wie faules
Blattwerk!

Nun ist schon spät, schon
zu lange hab ich gegaudert,
ich mach mich still davon,
bald ist zuguter letzt!

Dominik Rauser 1998

Hans Dominik Rauser
1998

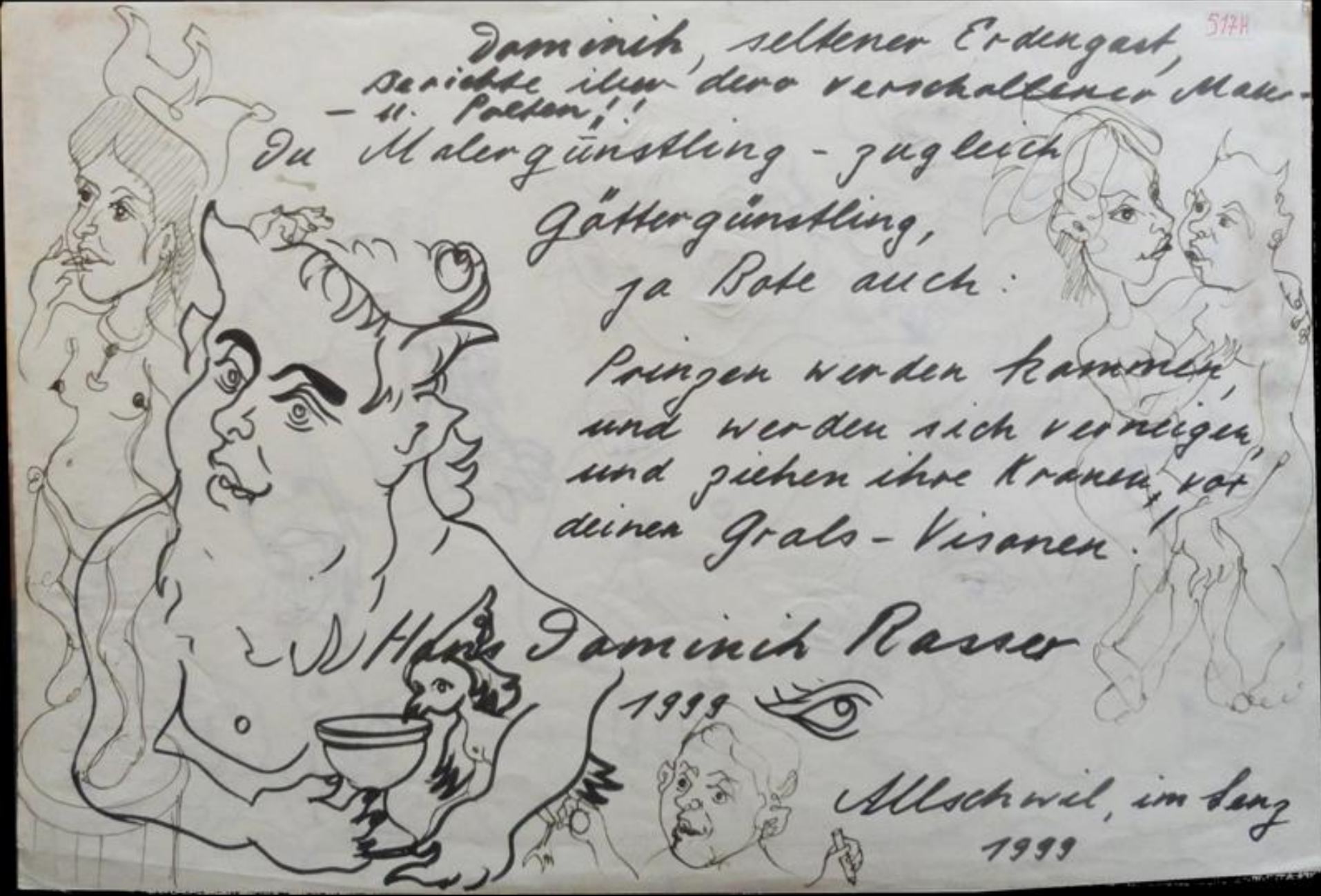
515
Hans Dominik 1938

516
Hans Dominik Rauer 1998

Hans Dominik
Rasser 1999
517

517H

Dominik, seltener Erdengast,
berichte über dero verschollener Mau-
-u. Polten!!
Du Malergünstling - zugleich
Göttergünstling,
ja Bote auch:
Prinzen werden kommen,
und werden sich verneigen,
und ziehen ihre Kronen vor
deinen Grals-Visonen!



Hans Dominik Rasser
1999

Allschwil, im Lenz
1999

„Skizze": Lästern!
Hans Dominik
Rasser
1949
518

Bereit dich vor der Hund, auf schlimmste Höllen-
bulge!
519
Hans Dominik Rasser 1998

521

Die Donna come di Fiori! schöne Menschenkinder! von Hans Daniel
522
Rasse
1999

Гідники!
523
1998 Hans Dominik Rauer

524
Hans Dominik
Rauser
1993

Hellas – Theatralik
à Hellas nou – Dekadent

Heil – Suisse –

Was glauben Sie eigentlich sie
Englisch Dekadentes Schwein! –

Hellas!

Sie haben ja keinen Abdruck von
neuem Griechenland wohl

Ich liebe das Gedenken jener
verklungener Zeit. – Attika z.B.
einmal Theatralisch

H. Dominich

Sie sind eine Kanalisation
darin – ein Arschloch

Rasser

1999

im Lenz. 1999

Was fluchen Sie meiner Sir, meiner Thematik Hellas? u. mangelnder
geschichtlich kenntnisse in gemeiner Art u. Weise – ohne darinn ein Neuerer mit Format

zu sein, Sie haben ja keinen Ausdruck dafür – Gradem

524H

1999
Der Griechen froh Getümmel – theatralisch v. H. Dominik
525
Heil – Hellas – Das Land, dem die Venus lächelt!
Basler spiele Griechenlis!

525H

Heil-Hellas, das Land dem die Venus leuchtet!

Und es war ein König im Lande, der niemandem Feind u. niemandem missgünstig war, ja – „der König mit dem grossen, guten Herzen" – so nannte u. rühmte man ihn!

„Notize"

Die Kleidung der alten Griechen war wesentlich unkünstlerisch, einzig der schöne Körper sollte den Körper offenbaren!

O. Wilde

Dann wird es vielleicht etwas geben, das noch schöner als das „Hellas" war!

O. Wilde

Jo, jo – schön isch anderscht! es gît au e Sauschön

Sali, Erni Hans

solli dr Megge!

Papa Alfred! bist du nun gut angekommen auf Planet Olympos? Ja doch, u. sendest mir so schöne Bilder von dorten, ich danke Dir von ganzen Herzen Papa Herr v. Olymp!

1999

Rasser

H. Dominik

im Lenz im Raume Basel!

Kämpf-A, ich kämpferisch!

526
H. Dominik Rauser
Heil-Hellas:
Freudefeschtli, wegs dr Kucker isch wo ouft!

Hellas-Theater in neuem Kleid, auf das der Zauber der schönen alten attischen Dinge, nicht verlorengeht!

526H

Mein Vater Allefred Rasser (ja, er war mein Oller: „Proteus!"

„Der Herr vom Olympos"

Du bist gut angekommen auf dem Planeten alt Hellas: Nun schickst du mir so schöne Träume

Ich danke dir von ganzen Herzen lieber Vater!

Das du mich armen siehst da unten auf Planet Terra!

Ich hoffe mit meinen Darstellungen über Hellas-Theater doch ein wenig ein Neuerer sein zu dürfen? Ich geb dir frei geleit Dominik, du bist ein Götter-Günstling: wohlan vollbringe!

527

528
H. Dominick Ramos 1938

529
Morbide Männle + zierlich aufmunternde Weiberl
Wollen sie nicht auch, all dieser Pedantelosigkeit will, vermeinen ... den Rücken, will besagen durchten ja, ich tue sagen, den wahren Durchtreuen wünscht, nach Menschlichem dürschten zu dürfen!
Situations-Ecosse: Tragisch Komik
vom Mißbrauch des Menschen und ihres Zorns deswegen, und Beschwichtigung der Anmutigen Frauenzimmer
Wild war der wilde Westen, schwer war sein Beruf!
Wer hatt schnapping dieses Man das wichtigste, noch wichtiger als das Herze, ges eim making nou Schrenge ...

530

532

Götterwesen!
Hans Jaenisch
533
1999

534

535
1999 — H. Dominik Rasse

E Blatt mit Vogelmanschterli – Gespänschtli
vom Freind: Dominik
536
2000
im Januar Hans Dominik Ra

und jetzt für diese Stimmung einen Sinn mir, ein griechisch Trauerspiel

537

Suite Aeschylos

„Skizze"

Hans Dominik Rasser

H. Dominik
Rasser
1935
538

... Und just ward Frühling wieder, ich ersann viele Märchen, und immer warst du froh zugegen.

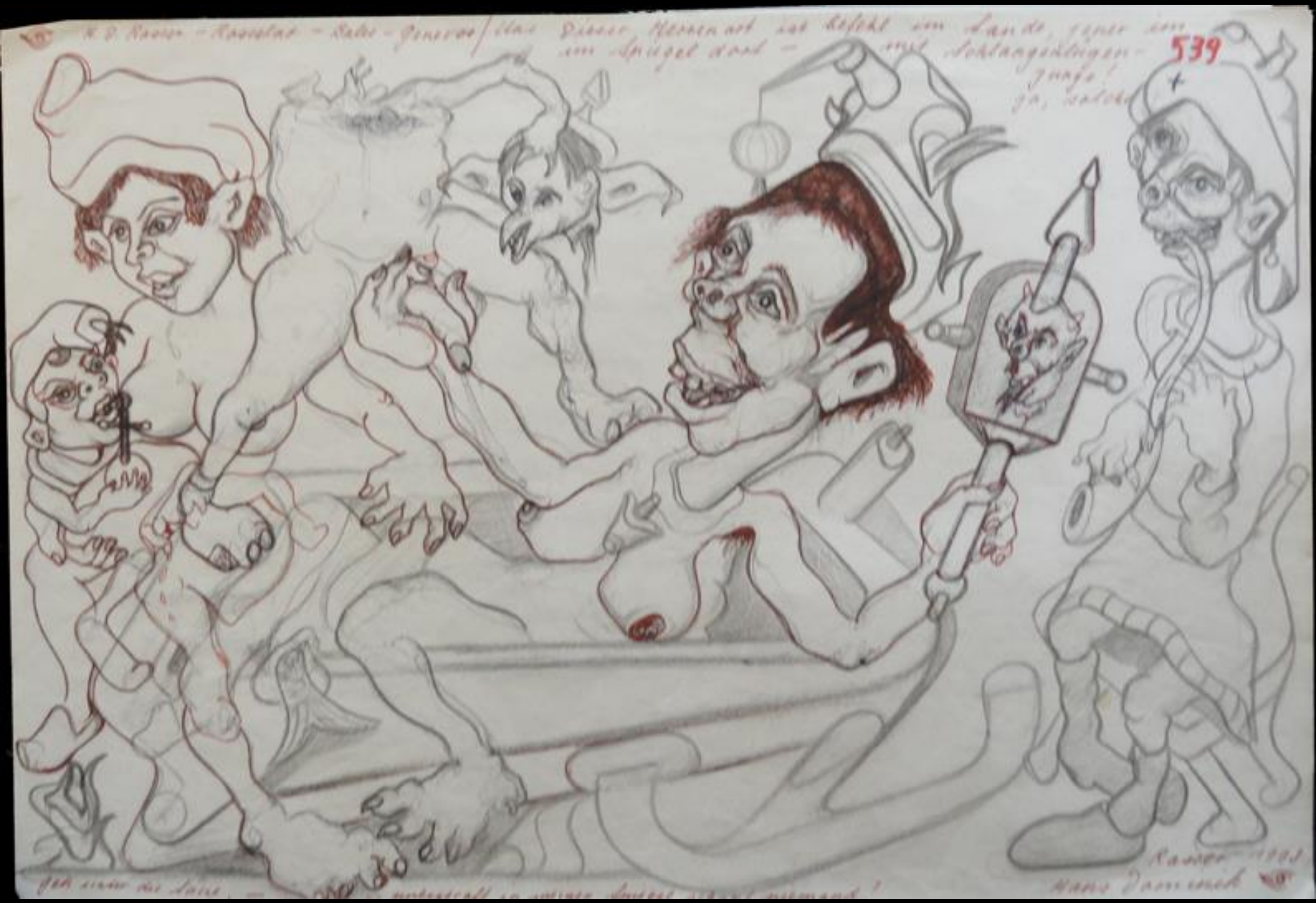
538H

Da zog ich abermals durch den Markt der Waiber lieblich, doch keine wollte mir gefallen bei weitem nicht, wie Monika das kleine Vögeli – ich begab mich abseits, den Feldweg nahm hinan ich bis in die Wälder, meine Trauer zu verstecken, doch vernahm keinen Vogelsingsang mehr ich. Trauriger Blick in Waldeskronen, u. mir ward ein Herzelaid!

flieg, flieg Vögelchen hinauf zum Mond u. seich dir zum schutz, ein Kraterlöchel, wenn dir auf Terra zu gräulich wird!

Planet Terra non pour, Monika

König-H. Dominik Rasser 1998



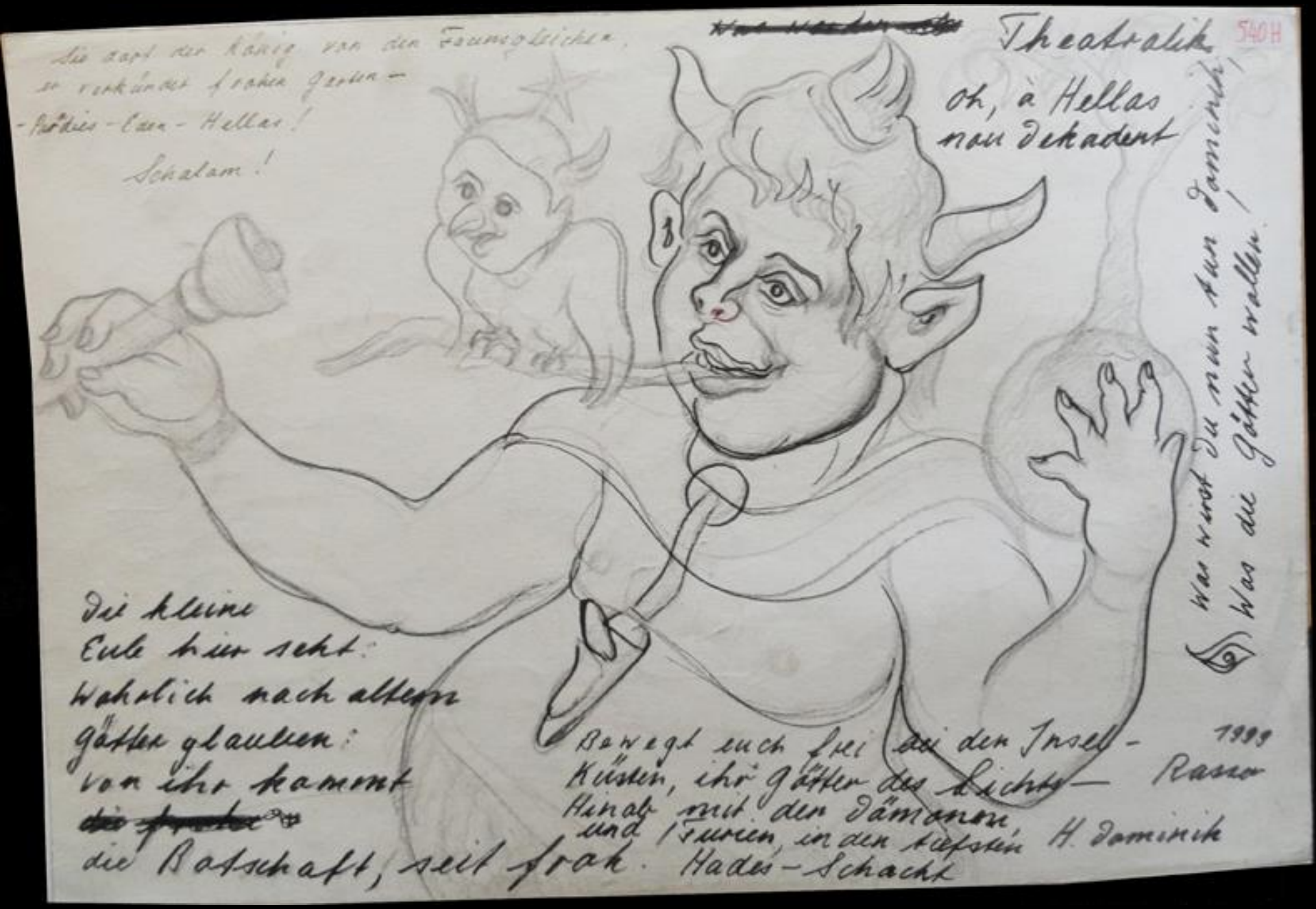
5394

Schreiber, Schreib:

Hans Dominik Rasser 1999

o' Moni, Moni mit deinem Demoni,
Zauberworte leis geflüstert, in deine schön
geformtes Meermuschelohr! ~~[illegible]~~

Welche Formeln, welche Kräutermischung,
welche Hexenrufe aus dem Finsterwalde,
sind zu vernehmen, um heraufzubesch-
wören, jenes altes Boswillwaib das Aufer-
standen, lang im morschen Sarg geruht,
um dann die Stimme jenes zu ~~[illegible]~~
hören, der allmählich im trüben Spiegel
sein wahrhaftig ~~[illegible]~~ Despoten Antlitz
sichtbar macht, – jener nämlich:
der Judasste aller Jesuse, der alle
Totenanger mit Karnikel-borste –
der gleich dem rasierten – Kahle – kahle
Hyjenkopp!


Theatralik
Oh, à Hellas
nou dekadent
Was wirst du nun tun Dominik,
Was die Götter wollen!
Sie darf der König von den Faunsgleichen,
er verkündet frohen Garten –
– Pardies – Eden – Hellas!
Schalam!
Die kleine
Eule hier seht:
Wahrlich nach altem
Götter glauben:
von ihr kommt
die Botschaft, seit froh.
Bewegt euch frei bei den Insel-
Küsten, ihr Götter des Lichts –
Hinab mit den Dämonen
und Furien, in den tiefsten
Hades-Schacht
1999
Rasso
H. Dominik
540H

541
Hans Dominik Rauer 1998

541H

oaah, genüsslich!

Solcherlei Liebelein mit kleinen Animos,
das birgt Güldene-Funken!

Hans Dominik Rasser

1998

Allschwil, im Juli 1998

Hans Dominik Rasser 1998 © „Lurche-Lien"

orgie!

544

1998 Hans Dominik Rosner

O' Ich trenne deine dicken, drallen
prallen Arschbacken auseinander u.
donnere Dich in dein zuckend stinkig
klaffend Arschelock!

Hans Dominik
Rasser
1998

O' Mundquelle, o' Stinkesordelle, o' Stinkeafter-
wuchti, jetzt ratieren u. schibern wir, auf biegen
u. auf brechen!

Die guten Freunde um den beschwichtigenden Hasi!

Hans Dominik Rasser 1998

548 - 559 Mappe mit Tusch

Zurück zum Inhaltsverzeichnis

548

549

550
D. Rasser 86

551

552

D. Rasner 75

558
D. Rauer 95

559

HOMMAGE AN DOMINIK RASSER

TEIL 2
ca. 12 Minuten

Von Sabina Rasser, 23. März 2015 Hier sind die Worte von Sabina Rasser als PDF

Mein Bruder Dominik hatte viel Freude am Zeichnen und Malen. Max Kämpf, ein guter Kunstfreund von Dominik, ermutigte Dominik immer wieder zum weitermachen und nicht zu sehr auf die Leute zu hören. Er meinte: „ Weisch Dominik, d Hauptsach isch de hesch dr Plausch dra“. Und das hatte Dominik, nebst natürlich auch seinen Geburtswehen. Seine Mimik, seine Gesten, wenn er mit nur einem Strich seine Figuren und Motive aufs Blatt brachte, zeugten immer wieder von unglaublichen Stimmungen und Lebendigkeit in ihm selbst. Oft lachte und diskutierte er mit seinen Gestalten die er malte. Er hatte eine unglaubliche Schaffenskraft und war mitunter auch nicht immer sofort zufrieden damit. Es folgten dann noch viele andere Zeichnungen zu derselben Thematik seiner Visionen. Was aber neben seiner Malerei auch einen sehr großen Platz einnahm, waren seine Schriften und Kommentare, die er meistens am Rande seiner Zeichnungen festhielt. Er beschrieb seine Innenwelt und seine Philosophie, teilweise mit umwerfendem Humor.

Wie zum Beispiel:

„Die schöne Mamsel Rosalinde gab einem Vögelchen die Freiheit wieder, zu fliegen durch den wundersamen Blumenhain“. Oder: „Siehe, I `m bin coming auch jene von denen der Besitz Besitz ergriffen hat, ein wenig zu erheitern und mahnen daran, dass sie dereinst Kind gewesen und staunen konnten herzlich, und lachen so, so glockenhell, schön wie dein Schmalhans Firlefanz“ Oder: „Fliegt Ihr Engel und Götterboten dem Sternenzug der dorten kreist über jenes schöne Eiland, mit Inselketten entgegen, und singt, ja lobet das Leben, denn dorten hinieden, werden die Menschen mit gütigem Herzen und ohne Arg und Missgunst sich tummeln dürfen, freudvoll, eine kleine Ewigkeit.“

Ausschnitte aus Kritiken bezeugen seine Genialität

Dominiks Kunst ist von so starker und unmittelbarer Ausdruckskraft, wie wir es nur selten zu sehen bekommen. Sein Schaffen setzte sich immer wieder unerbittlich mit der Frage auseinander, was Kunst aussagen sollte. In vielen seiner Werke werden mögliche Antworten sichtbar.

Dominik betrachtete den Zeitgeist mit klaren Augen – und erblickte viele Fratzen. Er hält uns einen Spiegel vor, in welchem wir die Unwahrheit der scheinbar so perfekten Welt direkt erkennen.

Dominiks Werke drücken die Angst aus, welche diese Gesellschaft aller Schönfärberei zum Trotz beherrscht – und die auch ihm selbst nicht fremd war.

Dominik durchschaute mit seinen Gestalten Ausbeuter und Ausgebeutete zugleich – und überlässt das Urteil dem berührten Betrachter.

Dominiks Botschaft: Ernsthafte Kunst führt uns der Wahrheit entgegen, lehrt uns, das Leben und die Menschen zu begreifen.

© Sabina Rasser, s.rasser@bluewin.ch, **0041 (0) 61 311 25 92, Mobile: 0041 (0) 76 539 40 43** / Brigitte Rasser brira@bluewin.ch.

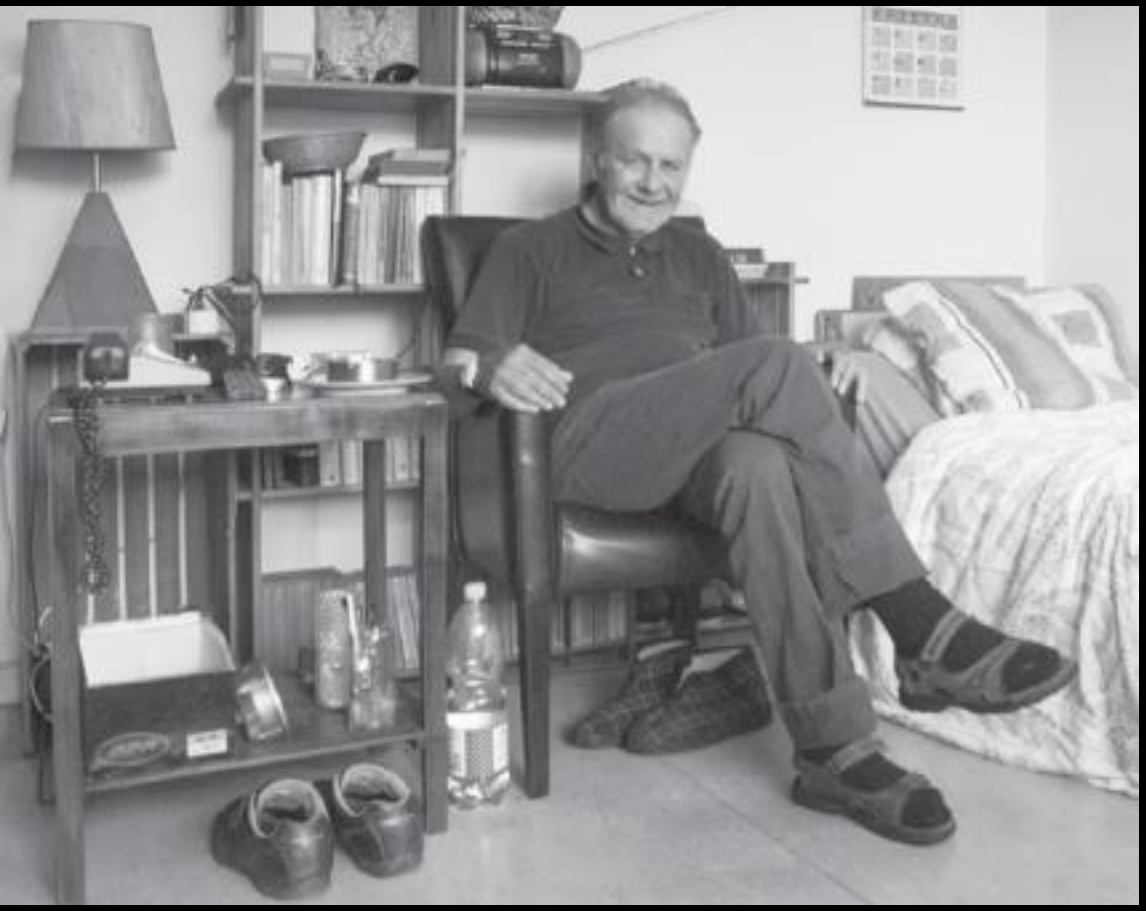
Untenstehend ist ein allerkleinster Querschnitt. Diese Bilder und Zeichnungen kann man auch kaufen.

PowerPoint von Ruth Kissling de Bâle-Suisse, Malerin : Dauer ca. 21 Minuten. Erstellt im Februar 2016. Aktualisiert am 3. Oktober 2022.

Und hier geht es zurück zur WEB von Dominik.

Dominik ist für mich der allergrösste Zeichner auf dieser ganzen Welt !!!
Herzlich Eure Ruth Kissling de Bâle-Suisse, Malerin.

Nächste Folie bei Mausklick



DOMINIK RASSER
1948-2013

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S Z U M A N K L I C K E N

Zeichnungen + Bilder von Dominik

Hier eine kleine Auswahl von gegen 1500 Oeuvres

Ich bitte um ein paar Minuten Geduld bis die Dateien geöffnet sind. Diese sind sehr gross ! Deshalb.

Zurück zur WEB von Dominik

No

Teil 1, Dauer ca. 21 Minuten

1 - 133 Orgeli

134 - 170 Mappe mit Tusch

171 - 223

224 - 257

258 - 338 Norm

Teil 2, Dauer ca. 12 Minuten

339 - 547 Orgeli

548 - 559 Mappe mit Tusch

Teil 3, Dauer ca. 23 Minuten

560 - 692 Norm 650

731 - 919

921 - 999

Teil 4, Dauer ca. 17 Minuten

1000 - 1034

1035 - 1105

1106 - 1303

Teil 5, Dauer ca. 8 Minuten

Bilder auf Leinwand mit Rahmen, 6 2 B i l d e r

Bilder mit Rahmen, 1 – 71

11 Gemälde von Dominik wo er ca. 20 Jahre alt war

E N D E

Nächster Teil bitte auf den gewünschten Link klicken

E N D E T E I L 2